

INTEGRIERTE PLANUNG VON TOURISMUS UND MOBILITÄT

Workshop 13:30-14:30 Uhr

Elena Schmidt, Senior Consultant dwif-Consulting

01. September, HOLM Frankfurt

ES BRAUCHT
NEUE
NETZWERKE

UM POTENZIALE FÜR DIE
DESTINATION ZU HEBEN



WARM-UP 4-AUGEN- GESPRÄCH

10MIN

- ✓ Was treibt Sie beim Thema touristische Mobilität gerade um? Generell oder anhand konkreter Vorhaben
- ✓ Kurznotiz Ihres Themas auf Klebezettel
- ✓ Austausch in 2er Gruppen – jeweils 4min Zeit

NETZWERK- ANALYSE – BETRACHTUNG DER STAKEHOLDER

20MIN

- ✓ An- und Abreisesituationen im ländlichen Raum
- ✓ Besucherlenkung an touristischen Hotspots
- ✓ Service-Pakete im Aktivtourismus
- ✓ Konkurrenzsituation im Rad- und Fußverkehr

Stakeholdermatrix

Schlüsselpartner definieren



- ✓ Mit welchen Partnern ist die Intensität der Zusammenarbeit besonders hoch? - *einkreisen*
- ✓ Wo bestehen (Kommunikations-)Lücken? Auf wen ist besonders zu achten? - *kennzeichnen*

Nächste Schritte für das Netzwerkmanagement



Stakeholder kennenlernen und verstehen
Personas erstellen



(Kommunikations-) **Ziele** für die verschiedenen
Stakeholder vereinbaren



Kommunikationsplan erstellen

- Inhalte – Was erzählen wir? Welche Themen, Botschaften und Ideen wollen wir platzieren?
- Medien – Wie erreichen wir die Stakeholdergruppe am besten? Welche Tools und Kanäle sind am besten geeignet?
- Häufigkeit – Wie häufig brauchen wir den Kontakt? Wie engmaschig wollen wir informieren?
- Formate – Welche festen Formate/Termine/CheckIns brauchen wir?

WORLD CAFÉ

25MIN

- ✓ 5-10 min sammeln in 2er Gruppen:
Start bei der Pinnwand mit der Sie
sich jeweils identifizieren:
Touristiker- oder
Mobilitätsperspektive
- ✓ Rotation: 5min eine weitere
Fragestellung
- ✓ Kurzzusammenfassung

- Was brauchen Akteur*innen aus der Mobilität für eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Tourismus/ Was sind Herausforderungen?
- Was brauchen Touristiker*innen/ Was sind Herausforderungen?
- Was zeichnet eine erfolgreiche Zusammenarbeit beim Thema nachhaltige touristische Mobilität aus?
- Was sind konkrete erste Schritte für die Netzwerkbildung?